

30.03.2018

Ausgabe 8 / 2018

# EN PASSANT

Die Hessische Schachjugend präsentiert das Zentrale Lager 2018 in Bad Homburg  
23.-31.03.2018

## Die vorletzte Runde

Zeitplan  
31.03.2018

- 08:00 Uhr  
Zimmer räumen
- 08:45 Uhr  
Letzte Runde
- 12:00 Uhr  
Mittagessen
- ab evtl. 13:00  
Uhr  
Siegerehrung

Heute musste sich der Führende Kevin Haack gegen Nils Lehmann am ersten Brett geschlagen geben. Während Maja am zweiten Brett die Segel streichen musste, konnte Rosalie sich mit einem Sieg an ihr vorbeischieben. Damit wird es in der letzten Runde sowohl bei den Jungs als auch den Mädels in der **U12** nochmal spannend.

In der **U14-U18w** war das spannende Duell zwischen Katharina Reinecke und Carolin Diener erwartet worden. Doch trotz des schwarzen Willens, die Partie kompliziert zu führen und ein entschiedenes Ergebnis zu forcieren, um Katharina in der Tabelle einholen zu können, blieb Carolin schon ausgangs der Eröffnung nichts anderes übrig, als einer Zugwiederholung

zuzustimmen. Davon profitieren konnte Friederike Tampe, die ihre Partie gewinnen konnte und nun heute nur noch einen halben Punkt hinter der Führenden liegt. Kann sie Katharina noch abfangen?

In der **U18** gewann Marian heute nach wechselhaftem Verlauf ein ausgeglichenes Endspiel, sodass er nun noch die Chance auf einen 100%-Score hat.

In der **U16** trennten sich Oliver und Florian schnell friedlich Remis. Mit einem Sieg konnte Calvin mit Florian gleichziehen und die beiden liegen nun einen halben Punkt hinter Oliver.

Nicht weniger als drei Spieler in der **U14** haben 4,5 Punkte. Im direkten Duell spielen Christoph und Markus an Brett 1

gegeneinander. Außerdem im Rennen ist Erik, der gegen Sifan antritt.

Im **U18 Open** muss in der letzten Runde noch um alle Treppchenplätze gekämpft werden, da die Teilnehmenden mit vielen Punkten alle nah beieinander sind.

## Hessische Blitzeinzelmeisterschaft

Tibke sorgte für Ruhe im Turniersaal, indem er still abwartete, dass sich Ruhe einstellen würde: „Das waren jetzt 3:46 min. Das ist euer neuer Rekord.“



Am Nachmittag wurden in allen Altersklassen die Blitzturniere gespielt. Neben fliegenden Figuren, illegalen Zügen und jeder Menge Spaß wurden die Hessenmeistertitel erspielt.

Insgesamt nahmen 140 Schachfreundinnen und Schachfreunde an den 5 Turnieren teil. Wir gratulieren den neuen

Blitz-Hessenmeisterinnen und Hessenmeistern:

Kevin Haack (U12)

Maja Buchholz (U12w)

Erik Simukov (U14)

Jelena Schwegler (U14w)

Oliver Stork (U16)

Alice Polak (U16w)

Marian Nothnagel (U18)

Katharina Reinecke (U18w)

## Abschlussabend

Auch dieses ZL muss sich einmal dem Ende nähern. Zu diesem Anlass fand am vergangenen Abend erneut der traditionelle Abschlussabend statt, bei dem neben Siegerehrungen der Freizeitveranstaltungen, einigen Kurzfilmen zur vergangenen Woche und einem musikalischen Beitrag einiger Teilnehmenden selbstverständlich auch wieder „Schlag das HSJ-Team“ nicht fehlen durfte. Direkt im ersten Spiel konnten die Teamer in Führung gehen, indem sie innerhalb von 4 Minuten einen Schuhkarton schöner eingepackt

hatten als die Teilnehmenden. Natürlich waren einige Handicaps in diesem Spiel eingebaut.

Aber auch das zweite Spiel, Pantomime, konnten die Teilnehmenden nicht gewinnen.

Bei Runde drei ging es im Konditionsblitz den Teamern an den Kragen. Nachdem Simon die Uhr so energisch drückte, dass sie hinunterfiel und die Batterien verlor, konnten die Teamer die daraus folgende Zeitstrafe nicht mehr hereinholen.

Bei Dingsda verstanden Carolin und Konstantin ihren Kollegen besser als die Teamer, sodass auch dieser Punkt an die Teilnehmenden ging.

Das entscheidende Match war also schließlich in der Kategorie Geographie zu bestreiten. Mit Tobi und Flo hatten die Teamer nicht die glücklichste Wahl gezogen. Gnadenlos waren sie Vinzent und

Alexander unterlegen.

Damit hatten die Teamer den Abend mit 3:2 verloren. Als Strafe mussten sie den ganzen Abend als Läufer, Turm oder Springer ziehen, äh... laufen.



## Taktikaufgabe des Tages

Zur Abwechslung gibt es heute eine Taktikaufgabe zu „Werwolf“ statt Schach.

Folgendes Szenario:

Es leben noch drei Leute: Dorfbewohner, Hexe und ein Werwolf. Die Hexe hat dabei noch beide Tränke und in einer Nacht können beide Tränke benutzt werden.

Welche Strategie sollte das Dorf verfolgen, um zu gewinnen?

Spielt es eine Rolle, ob es einen Hauptmann gibt und wer diese Rolle ausübt?

